ABC... DONA!

Praktischer Leitfaden zur Spende von Blut und Blutbestandteilen

Projekt realisiert mit Unterstützung von:

Zentraldirektion für Gesundheit, soziale und medizinische Integration,
Sozial- und Familienpolitik
EGAS – Ente per la Gestione Accentrata dei Servizi Condivisi

In Zusammenarbeit mit:
Dipartimento di Area Vasta di Medicina Trasfusionale,
Azienda Sanitaria Universitaria Integrata di Udine
Dipartimento di Medicina Trasfusionale di Area Vasta Giuliano – Isontina,
Azienda Sanitaria Universitaria Integrata di Trieste
Dipartimento di Medicina Trasfusionale,
Azienda per l'Assistenza Sanitaria nr. 5 "Friuli Occidentale"

Redaktionelle Koordination:
Feliciano Medeot

Texte bearbeitet von:
Vincenzo De Angelis, Raffaele Catapano, Luca Mascaretti, Vivianna Tottis,
Paolo Dolfini, Veronica Ileana Guerci

Redaktionelle Überarbeitung und Adaption:
Guglielmo De Monte, Patrizia Zampi

Grafik und Layout:
Punktone, Gorizia

Druck:
Grafica Goriziana, Gorizia

Übersetzungen ins Deutsche durch:
Business Voice Srl, Buttrio

Praktischer Leitfaden zur Spende von Blut und Blutbestandteilen

Die Entwicklung der Bluttransfusionsmedizin und die wachsenden Sicherheitsanforderungen an Spender und kranke Empfänger von Bluttransfusionen haben neue Vorschriften für die Spende von Blut, Plasma und Blutplättchen erforderlich gemacht, die im Januar 2016 in Kraft traten und eine Vertiefung und Verbreitung des Wissens erfordern. Diese neue Rechtsvorschrift, die uns mit Europa verbindet, ermöglicht, „das, was wir brauchen, wenn es gebraucht wird“ zu verschenken und den Krankenhäusern zur Verfügung zu stellen, wodurch Engpässe begrenzt und die Verschwendung wertvoller

Ressourcen vermieden werden. Mit dieser Veröffentlichung beabsichtigen wir, die Inhalte der neuen Protokolle zur Geberakzeptanz und des neuen Fragebogens zu verbreiten. Natürlich gibt es einige Neuheiten, die überraschen, aber immer mit dem Ziel einer größeren Sicherheit für alle Beteiligten.

Vielen Dank an die Spender und zukünftigen Spender für Ihre Geduld und Ihr Interesse, diese Seiten aufmerksam zu lesen.

Viel Vergnügen beim Lesen!

06

Die Blutspende ist eine grundlegende Maßnahme, um zur Gesundheit der Gemeinschaft beizutragen und muss als solche nach strengen Regeln durchgeführt werden, die die Sicherheit unserer Spender und Empfänger garantieren. Dies könnte zu Situationen führen, in denen Sie anhand der Leitvorgaben durch den Blutspendedienst nicht als geeignet eingestuft werden.

Dieser Leitfaden kann ein nützlicher Ausgangspunkt für eine erste Selbsteinschätzung Ihrer Spendenfähigkeit sein.

01 Wer kann Blut spenden?

Und weitere häufig gestellte Fragen.

Wer kann Vollblut spenden?

Jede gesunde Person zwischen 18 und 65 Jahren kann Blut spenden.
Nach Angaben des Arztes kann die Spende durch Personen über 65 Jahre erlaubt werden, sowie die Aufnahme zur erstmaligen Spende einer Person über 60 Jahre ausnahmsweise bis zum 70. Lebensjahr, wenn der Spender nicht chronisch medikamentös behandelt wird, nicht an Krankheiten wie Bluthochdruck und Dyslipidämie leidet und mit einem jährlichen normalen Elektrokardiogramm (EKG) überwacht wird.
Das Gewicht des Spenders darf nicht unter 50 kg liegen.

Der Spender muss gute:

- Blutdruckwerte aufweisen.
- Oberer Blutdruckwert (systolisch) bis 180 mmhg
- Unterer Blutdruckwert (diastolischer) Druck bis 100 mmhg
- Rhythmischer arterieller Puls von 50 bis 100 Schlägen pro Minute

Der Mindestgehalt an Hämoglobin zum Spenden von Vollblut, das bei der Blutentnahme aus der Fingerkuppe verifiziert wurde, beträgt 12,5 g/dl bei den Frauen und 13,5 g/dl bei den Männern; Ferritin in Referenzgrenzen.

Bei der Plasmaspende liegen die Hämoglobinwerte bei 11,5 g/dl für Frauen und 12,5 g/dl für Männer, selbst bei Ferritinwerten unterhalb des Referenzbereichs. Es gibt keine Kategorien von Personen, die von der Spende ausgeschlossen sind, aber das individuelle Verhalten, das

möglicherweise gefährdend ist, wird bei der Auswahl des Spenders bewertet. Spenderinnen und Spender von Blut und Blutbestandteilen mit Arbeitsverhältnis haben das Recht, für den gesamten Tag ihrer Spende der Arbeit fern zu bleiben, während sie ihr normales Entgelt für den gesamten Arbeitstag behalten.

Empfehlungen für den Tag vor der Spende

Vermeiden Sie intensive körperliche Anstrengung und reichlich Mahlzeiten und begrenzen Sie Faktoren, die zu einer möglichen Erhöhung der Transaminasen (mit der Leberfunktion verbunden) führen könnten. Bei besonderer Ermüdung ist eine Spende nicht empfehlenswert.

Empfehlungen für den Tag der Spende

Es empfiehlt sich ein leichtes Frühstück mit:
- gesüßtem Tee oder Kaffee, Fruchtsäfte;
- Zwieback, Kekse;
- Obst, Marmelade oder Honig.

Zu vermeiden sind:
- Milch und Milchprodukte;
- allgemein fetthaltige Lebensmittel.

Es ist nicht erforderlich nüchtern zu erscheinen. Es empfiehlt sich ferner genügend Wasser zu trinken, um mit einem entsprechend ausreichenden Wasserhaushalt bei der Blutspende zu erscheinen.

Wie viel Blut wird entnommen?

Das Volumen der Vollblutabnahme wird auf 450 Milliliter festgesetzt: Die Menge wurde so bestimmt, dass gleichzeitig eine angemessene Vorbereitung der Blutbestandteile (Konzentrate der roten Blutkörperchen, Thrombozyten, Plasma) und keine Komplikationen für den Spender gewährleistet werden.
Die Blutentnahme dauert zwischen 5 und 10 Minuten und ist völlig ungefährlich, da sie mit sterilem und Einwegmaterial durchgeführt wird.
Zum Zeitpunkt der Blutspende werden auch einige Blutproben für die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen entnommen.

Wie oft kann man Blut spenden?

Bei Vollblut darf die Höchstzahl der Spenden bei Männern viermal jährlich und bei Frauen im gebärfähigen Alter zwei Mal jährlich nicht überschritten werden.
Mindestabstand zwischen zwei Vollblutspenden beträgt neunzig Tage.

Plasmapherese und/oder Thrombozytenspenden sind hingegen in kürzeren Abständen und häufiger möglich.

Was kann gleich nach der Spende passieren?

Während oder nach der Spende kann es beim Spender zu Blutdruckabfällen, Müdigkeit und in seltenen Fällen zu Ohnmachtsanfällen kommen. Nachfolgende negative Reaktionen können auftreten: Schwierige Entnahme, Hämatome. Bei solchen Begleiterscheinungen wenden Sie sich bitte an die Blutspendeeinrichtung.

Wie wird das Blut konserviert?

Das Blut des Spenders wird in sterilen Plastiktüten mit Antikoagulantien und Konservierungsmitteln gesammelt. Die Beutel mit den roten Blutkörperchen (Erythrozyten) werden in Blutkonserven-Kühlschränken bei einer Durchschnittstemperatur von 4°C gelagert. Das Plasma wird bei -30 °C gelagert. Thrombozytenkonzentrate werden auf speziellen Oszillatoren bei 22 °C aufbewahrt, die den Gasaustausch für 5-7 Tage erleichtern: Thrombozyten müssen daher im Gegensatz zu Blutzellen und Plasma innerhalb kurzer Zeit auf den Patienten übertragen werden.

Wie lange kann das Blut konserviert werden?

Da die Erythrozyten mit zunehmender Alterung abnehmen und ihre Fähigkeit zum Sauerstofftransport verlieren, müssen sie innerhalb von 42 Tagen nach der Entnahme transfundiert werden. Rote Blutkörperchen können in Sonderfällen sogar noch länger eingefroren und bei sehr niedrigen Temperaturen konserviert werden.

02 Die Plasmapherese

Was ist die Plasmapherese?

Die Plasmapherese ist eine reine Plasmaspende mit Rückführung anderer Blutbestandteile an den Spender.

Wie wird das Plasma gewonnen?

Die Spenderplasmapherese wird mit einem Filtergerät (Zelltrenner) durchgeführt, welches die benötigte Blutkomponente zurückhält und gleichzeitig die restlichen Elemente zurückführt.

Menge des gesammelten Plasmas und Intervall zwischen den Spenden

Die gesetzliche Obergrenze liegt bei 730 ml pro Sitzung:

- der minimal zulässige Zeitabstand zwischen zwei Plasmaspenden oder zwischen einer Plasmaspende und einer Vollblutspende beträgt 14 Tage;
- zwischen einer Vollblutspende und einer Plasmaspende beträgt das Intervall einen Monat;
- bei Hämoglobinwerten zwischen 11,5 g/dl und 12,5 g/dl (bei Frauen) bzw. zwischen 12,5 g/dl und 13,5 g/dl (bei Männern) beträgt das Intervall 90 Tage.

Welche Auffälligkeiten können beim Spender auftreten?

Keine Auffälligkeiten, das Plasma wird in kürzester Zeit, von wenigen Stunden bis zu einigen Tagen, reintegriert.

Wer kann Plasma spenden?

Plasma können alle Männer und Frauen im Alter von 18 bis 60 Jahren mit einem Körpergewicht von mindestens 50 kg spenden. Dies kann auch erfolgen, wenn Hämoglobinwerte vorliegen, die für eine traditionelle Spende nicht ausreichen und Personen, die unter einer Mittelmeeranämie leiden, vorausgesetzt, er/sie ist gesund und hat einen guten venösen Zugang.
Für die Teilnahme an fortlaufenden Plasmapherese-Programmen werden zusätzliche Anforderungen gestellt.

Wie lange dauert die Plasmapherese?

Die Plasmaspende dauert etwa 50 Minuten.

03 Die Thrombozytapherese

Wie funktioniert die Thromozytenspende?

Die Thromozytenspende erfolgt durch Apherese und dauert etwa eine Stunde. Bei der Spende wird ein kleiner Teil des Blutes (ca. 250 cc auf einmal) entnommen und mithilfe eines Geräts getrennt. Das Gerät sammelt die Thrombozyten und führt die restlichen Blutbestandteile sicher wieder in den Kreislauf zurück.

Eignung und zusätzliche Kriterien für die Thrombozytenspende

- Es lag keine Schwangerschaft vor.
- Kein Erhalt von Transfusionen.
- Es muss eine Anzahl von Thrombozyten, mindestens 200.000 pro Mikroliter, vorhanden sein.
- Keine Einnahme von Aspirin und/oder Entzündungshemmern in den letzten 7 Tagen.
- Ein Monat zwischen einer Vollblutspende und einer Thrombozytenspende;
- 14 Tage zwischen einer Plasmaspende und einer Thrombozytenspende.

Intervall zwischen den verschiedenen Spenden für die Thrombozytapherese

Die Thrombozytenspende kann bis zu 6 Mal im Jahr durchgeführt werden.

04 Blutspende und Infektionsrisiko

Besteht durch Blutspenden ein Infektionsrisiko?

Auf keinen Fall, denn das für die Spenden verwendete Material (Vollblut oder Plasma) ist steril und Einwegmaterial.
Die Spender kommen niemals mit Blut aus anderen Quellen oder potenziell infiziertem Material in Kontakt.

Es besteht keine Übertragungsgefahr!

05 Fragebogen und medizinische Besprechung/ Untersuchung

↦ Ich bin seit vielen Jahren regelmäßiger Spender, warum muss ich den Fragebogen ausfüllen und jedes Mal mit meinem Arzt sprechen, wenn ich spende?

↦ Die Fragen im Fragebogen sollen den Gesundheitszustand, den Lebensstil, die Medikation und die durchgeführten Reisen im Zeitraum seit Ihrer letzten Vorstellung bewerten. Anhand der Antworten entscheidet der Arzt, ob Sie sicher für sich und Ihre Patienten spenden können. Der Fragebogen ist in der nationalen und europäischen Gesetzgebung vorgesehen. Das Gesetz sieht vor, dass der Anamnese-Fragebogen im gesamten Staatsgebiet unverändert übernommen wird, um die standardisierte Erfassung klinischer und

epidemiologischer Informationen zu gewährleisten.
Die Kriterien für die Auswahl der Spender von Blut und Blutbestandteilen werden im gesamten Land einheitlich und unverändert übernommen, um die Spenderauswahlverfahren zu homogenisieren.
Der Spender von Blut und Blutbestandteilen muss vor jeder Spende ordnungsgemäß bewertet werden, um die Gesundheit des Spenders und die Gesundheit und Sicherheit der Empfängerpatienten zu schützen (Art. 5 DM 2 November 2015).

↦ Wenn Sie das gespendete Blut testen, warum sollte ich dann den Fragebogen ausfüllen und mit meinem Arzt sprechen?

↦ Bluttransfusionen haben derzeit hohe Sicherheitsstandards, und die Blutspendeeinrichtung braucht ihre Hilfe bei der Aufrechterhaltung und Verbesserung dieser Standards. Alle Blutspenden werden auf Viren, einschließlich HIV, Hepatitis B und C und Syphilis getestet, aber es gibt eine Zeitspanne, die als „Zeitfenster“ bezeichnet wird, in der bei Tests an einer neu mit einem Virus infizierten Person eine solche Infektion möglicherweise nicht nachweisbar ist. In diesem Fall, wenn das Blut übertragen wird, könnte es die Krankheit auch bei Vorhandensein von negativen Tests und ohne Anzeichen einer Infektion zum Zeitpunkt der Spende übertragen.
Aus diesem Grund sind ein korrektes Ausfüllen des Fragebogens und ein offenes Gespräch mit Ihrem Arzt wesentliche Momente in der Spende.

Es gibt drei Säulen der Transfusionssicherheit:

- Die Auswahl des Spenders;
- die Tests an gespendetem Blut;
- virale Inaktivierungspraktiken (letztere

sind eine gängige Praxis in blutbasierten Medikamenten, aber noch nicht oder nur experimentell an labilen Blutbestandteilen wie Plasma, Thrombozyten und roten Blutkörperchen).

↦ Warum werden während des Interviews persönliche Fragen gestellt?

↦ Ein wichtiges Auswahlkriterium wurde entwickelt, um Personen mit einem höheren Risiko für die Übertragung von durch Blut übertragenen Infektionen zu identifizieren. Um die Sicherheit von Bluttransfusionen zu gewährleisten, dürfen diese Personen ihr Blut nicht spenden.
Wir erinnern daran, dass diese Prüfungen aufgrund behördlicher Auflagen erforderlich sind.
Manchmal bemerken die Menschen nicht, dass einige Verhaltensweisen für ihre eigene Gesundheit riskant sind und neigen dazu, sie zu unterschätzen. Manchmal werden einige Risikofaktoren vergessen und wir müssen daran erinnern.

↦ Warum muss ich viele Informationen lesen, bevor ich Blut spende?

↦ Das Informationsmaterial, der Anamnese-Fragebogen und die Dokumentation müssen in italienischer Sprache verfasst sein, unbeschadet dem gesetzlich vorgesehenen Schutz der sprachlichen Minderheiten.
Der Spender muss nachweisen können, dass er in der Lage ist, das bereitgestellte Informationsmaterial, den Fragebogen und die Dokumentation zu lesen und zu verstehen.

06 Eignung

Abort

↦ Ich habe einen Abort gehabt (absichtlich oder spontan). Kann ich spenden?

↦ Frauen, die einen Abort hatten (absichtlich oder spontan), werden für 6 Monate von der Spende vorübergehend suspendiert. Sie sind dann für die Vollblut- und Plasmaspende geeignet.

Alkohol

↦ Ich trinke übermäßig viel Alkohol / ich habe mehrere alkoholische Getränke getrunken, bevor ich Blut spende. Kann ich spenden?

↦ Chronischer Alkoholmissbrauch führt zu einer dauerhaften Nichteignung. Der mögliche Konsum von alkoholischen Getränken in den Stunden vor der Spende sowie die Begrenzung des Verständnisses der Fragen und der Toleranz gegenüber der Spende machen es möglich, die Spende für veränderte Tests zu eliminieren. Dies gilt natürlich nicht für diejenigen, die mäßig Alkohol konsumieren (z. B. diejenigen, die ein Glas Wein pro Mahlzeit trinken).

Allergien

↦ Ich habe eine Allergie. Kann ich spenden?

↦ Ja, wenn es keine Symptome einer Allergie gibt; nein, wenn eine Allergie auftritt (z. B. Heuschnupfen oder ähnliche Symptome). Bei einer schweren Allergie auf Medikamente, Unterbrechung von mindestens 2 Monaten nach dem letzten Auftreten.

Alter

↦ Wie beeinflusst das Alter meine Spendenfähigkeit?

↦ Es kann von 18 bis 65 Jahren Blut gespendet werden. Wenn Sie bei guter Gesundheit sind, keine Medikamente einnehmen und das Elektrokardiogramm normal ist, können Sie bis zu 70 Jahren (3 Spenden pro Jahr) nach Ermessen Ihres Arztes spenden. Neue Spender können nach Ermessen des Arztes im Alter von 18 bis 60 Jahren, bzw. bis 65 Jahre aufgenommen werden.

Angina

↦ Ich hatte Herzschmerzen. Kann ich spenden?

↦ Zum Schutz Ihrer Gesundheit und Sicherheit können Sie nicht spenden.

Antibabypille

↦ Ich nehme die Pille. Kann ich spenden?

↦ Ja. Die Einnahme der Pille (orale Kontrazeptiva) hat keine nachteilige Auswirkung auf die Spende.

Antibiotika

↦ Ich habe Antibiotika eingenommen. Kann ich spenden?

↦ Wenn Antibiotika genommen werden, um eine bestehende Infektion zu behandeln, muss die Infektion vollständig auskuriert werden. Die Einnahme von Antibiotika sollte mindestens 15 Tage vor der Spende beendet werden.

Antidepressiva

↦ Ich nehme ein Antidepressivum. Kann ich spenden?

↦ Die Einnahme eines stärkeren Antidepressivums ist in der Regel ein Grund für die Aussetzung. Wenn Sie sporadisch Beruhigungsmittel oder Schlafmittel einnehmen und sich körperlich wohl fühlen, können Sie in der Regel spenden. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, der Ihnen Auskunft über Ihre Eignung gibt.

Arrhythmie

↦ Ich hatte Herzrhythmusstörungen. Kann ich spenden?

↦ Es gibt viele Formen von Arrhythmie und verschiedene Behandlungen, bitte sprechen Sie mit dem für die Spenderauswahl zuständigen Arzt, um die Eignung zu besprechen.

Aspirin

↦ Ich habe Aspirin oder Entzündungshemmer genommen. Kann ich spenden?

↦ Ja, wenn Sie sich gut fühlen, sind mindestens fünf Tage vergangen und das Unbehagen, für das Aspirin eingenommen wurde, vorbei ist. Sie sollten aber dem Arzt Bescheid geben, weil die Thrombozyten, die in Ihrer Spende enthalten sind, nicht verwendet werden können, während rote Blutkörperchen und Plasma in der Regel transfundiert werden. Es wird daher nicht möglich sein, eine Thrombozyten-Apherese durchzuführen: Aspirin (Acetylsalicylsäure) ist in der Tat, ist ein leistungsfähiger Hemmer der Thrombozytenfunktion.

Autoimmunerkrankungen
(z. B. Hashimoto, Zöliakie)

↦ Bei mir wurde eine Autoimmunkrankheit festgestellt. Kann ich spenden?
  ↦ Zugelassen sind Zöliakiekranke mit glutenfreier Ernährung und Spender mit Autoimmunerkrankungen, bei denen nur ein Organ betroffen ist.

Blutabnahme

↦ Ich habe gerade die Blutabnahme hinter mir. Kann ich spenden?
  ↦ Ja, vorausgesetzt, steriles Einwegmaterial (Verwendung und Entsorgung mit ärztlicher Bestätigung) wird verwendet. Wurde kein Einwegmaterial verwendet oder kann dessen Verwendung angezweifelt werden, sind Sie dann erst nach 4 Monaten nach der letzten Blutentnahme wieder als Spender geeignet

Blutdruck

↦ Ich nehme blutdrucksenkende Medikamente. Kann ich spenden?
  ↦ Sie können unter der Einnahme von Blutdruckkontrollmedikamenten spenden, wenn Ihr Blutdruck richtig kontrolliert und stabil ist und es keine Nebenwirkungen im Zusammenhang mit dem Medikament gibt. Der Blutdrucksenker sollte auch am Tag der Blutspende eingenommen werden.

Bluttests und Testergebnisse

↦ Warum werden keine zusätzlichen Untersuchungen gemacht, wenn ich danach frage, oder wenn mein Arzt sie verschreibt?
  ↦ Der Spender ist ein gesunder Mensch und wenn der behandelnde Arzt Untersuchungen verlangt, bedeutet das, dass ein Verdacht auf eine gewisse Pathologie besteht. In dem Fall sollte der Spender kein Blut spenden. Der Ministerialerlass vom 2. November 2015 besagt eindeutig, dass ein regelmäßiger Blutspender jährlich nur den in derselben Verordnung genannten Laboruntersuchungen unterzogen werden darf. Der für die Spenderauswahl zuständige Arzt kann weitere geeignete klinische, laboratorische und instrumentelle Untersuchungen vorschreiben, jedoch nur dann, wenn sie die Spendeneignung nachweisen sollen. Zusätzliche Untersuchungen sind nur zur Beurteilung der Spendefähigkeit erforderlich.

↦ Warum werden mir die Ergebnisse der während der Spende durchgeführten Tests nicht per E-Mail geschickt?
  ↦ Schutz der Privatsphäre der Spender: Die Übermittlung der

Ergebnisse diagnostischer Untersuchungen muss durch Personal erfolgen, das mit der Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß den geltenden Rechtsvorschriften beauftragt ist. Die Zustellung der Berichte erfolgt nach den gesetzlich vorgesehenen Verfahren (DPCM 08. August 2013), die eine Übermittlung per E-Mail nicht erlauben.

Bluttransfusion

↦ Ich habe eine Bluttransfusion erhalten. Kann ich spenden?

↦ Bei Bluttransfusionen beträgt die Wartezeit 4 Monate. Wenn die Transfusion in Großbritannien stattfand, sind Sie von der Spende ausgenommen.

Chirurgie

↦ Ich habe eine Operation in naher Zukunft geplant. Kann ich spenden?

↦ Wenn Sie in den kommenden Monaten eine Operation geplant haben, wäre es sinnvoll, wenn Sie nicht spenden würden, falls das Risiko eines Blutverlustes im Zusammenhang mit einer Operation signifikant ist. Nach der Operation hängt die Wartezeit von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehört die Erkrankung, für die eine Operation durchgeführt wurde, die Art des Eingriffs und die Zeitspanne, die für eine vollständige Genesung benötigt wird. In der Regel müssen mindestens 7 Tage bei kleineren Operationen und 4 Monate bei größeren Operationen vergehen.

Cholesterin

↦ Ich nehme Medikamente zur Senkung des Cholesterinspiegels. Kann ich spenden?

↦ Die Medikamente, die zur Senkung des Cholesterinspiegels verschrieben werden, verhindern koronare Herzerkrankungen und beeinträchtigen Ihre Spendefähigkeit nicht. Menschen mit bereits bestehender koronarer Herzkrankheit können jedoch nicht Blut spenden, zum Selbstschutz und zum Schutz ihrer Gesundheit.

Chronische Krankheiten (z.B. Lupus, Colitis ulcerosa, chronische Bronchitis, Nierenversagen, etc.)

↦ Bei mir wurde eine chronische Erkrankung festgestellt. Kann ich spenden?

↦ Nein, Personen mit chronischen Erkrankungen dürfen nicht spenden.

Diabetes

↦ Ich bin Diabetiker. Kann ich spenden?

↦ Ja, wenn Sie durch den Diabetes keine Komplikationen haben und der Diabetes gut mit einer Diät oder Medikamenten in Tablettenform unter Kontrolle ist. Wenn Sie zur Behandlung des Diabetes Insulin spritzen müssen, können Sie definitiv nicht spenden.

Durchfall

↦ Ich hatte eine Zeit lang Durchfall. Kann ich spenden?

↦ Durchfall kann viele Ursachen haben, in der Regel müssen Sie mindestens 15 Tage nach der Genesung warten. Der Fall ist mit dem für die Spenderauswahl zuständigen Arzt zu besprechen.

Drogen

↦ Ist es möglich, Blut zu spenden, auch wenn ich Drogen genommen habe?

↦ Es hängt von der Droge und der Einnahme ab. Wenn Sie intravenös (IV) Medikamente genommen haben, die nicht von einem Arzt verschrieben wurden, auch nur einmal, sind Sie nicht für den Zweck tauglich. Bei sporadischem Cannabiskonsum können Sie 10 Tage nach dem letzten Gebrauch spenden (für Ihre Gesundheit empfehlen wir auf jeden Fall, keine inhalativ toxischen Substanzen zu verwenden und nicht zu rauchen).

Eisen (hohe Werte)

↦ Der Arzt sagt, mein Eisengehalt ist hoch. Kann ich spenden?

↦ Der Bluttransfusionsdienst wird zusammen mit Ihrem Arzt die mögliche Ursache für diesen Wert untersuchen, bevor er ihn als Blutspender akzeptiert.

Eisen (niedrige Werte)

↦ Der Arzt sagt, mein Eisengehalt ist niedrig. Kann ich spenden?

↦ Eisen ist ein Mineralstoff, der für die Produktion von Hämoglobin unentbehrlich ist. Eisenmangel ist die häufigste Ursache für niedrige Hämoglobinwerte. Wenn Sie einen niedrigen Eisengehalt haben (mit oder ohne niedrigem Hämoglobingehalt), ist es ratsam, die Ursache für die Behandlung zu untersuchen und zu korrigieren. Dazu kann gehören: therapie mit Eisensubstitution und/oder Ernährungsumstellungen zur Erhöhung der Eisenaufnahme; die Suche nach langanhaltenden oder versteckten Blutungen, die einen chronischen Eisenverlust verursachen (z. B. häufige Menstruation bei Frauen oder Magen-

oder Zwölffingerdarmgeschwür). Wenn es die Hämoglobinwerte zulassen, kann Plasma gespendet werden.

Endgültiger Ausschluss

↦ Wer darf niemals Blut spenden?

↦ Kein Blut spenden dürfen:

- HIV-positive Personen.
- Personen, die Hepatitis B haben oder hatten.
- Personen, die Hepatitis C haben oder hatten.
- Personen, die Syphilis haben oder hatten.
- Personen, die nicht von einem Arzt oder Zahnarzt verschriebene Medikamente intravenös eingenommen haben.

Erkältung

↦ Ich habe eine Erkältung. Kann ich spenden?

↦ Zur Sicherheit des Empfängers sollten Sie erst spenden, wenn Sie bei guter Gesundheit sind. Banale Viren für einen normalen Menschen (z. B. Erkältung) können bei immungeschwächten Empfängern (z. B. transplantierte Patienten) schwere Komplikationen verursachen.

Gastroskopie

↦ Ich hatte eine Gastroskopie. Kann ich spenden?

↦ Ja, aber es müssen 4 Monate seit der Gastroskopie vergangen sein. Denken Sie daran, dem Arzt die Ergebnisse der Untersuchung (und gegebenenfalls histologische Proben, wenn Sie fertig sind) zu bringen.

Gewicht

↦ Wie viel sollte ich wiegen, wenn ich Blut spende?

↦

- Vollblut- und Blutbestandteilspende durch Apherese: >50 kg.
- Mehrkomponentenspende mit Erythrozyten-Spende: >60 kg.
- Mehrkomponentenspende mit doppelter Erythrozyten-Spende: >70 kg.

Glaukom

↦ Bei mir wurde ein Glaukom diagnostiziert, kann ich weiter spenden?

↦ Ja, es gibt keine Einschränkungen, solange das Glaukom regelmäßig kontrolliert wird.

Grippe

↦ Ich hatte eine Grippe. Kann ich spenden?

↦ Wenn Sie Grippe oder eine grippeähnliche Erkrankung mit Fieber gehabt haben, können Sie zwei Wochen nach der Genesung spenden.

Großbritannien

↦ Ich kann kein Blut spenden, weil ich während des Zeitraums 1980-1996 sechs Monate lang im Vereinigten Königreich gelebt habe. Wann kommt ein vCJD-Test auf den Markt?

↦ Obwohl die Zahl der Fälle von vCJD (der menschlichen Form des Rinderwahnsinns) in Großbritannien rückläufig ist, ist die maximale Inkubationszeit mangels eines Screening-Tests nicht bekannt. Derzeit gibt es keine verlässlichen Screening-Tests, aber wenn die Auswahlpolitik kommerzialisiert oder geändert wird, werden diese Informationen breit gestreut.

Genital-Herpes

↦ Ich hatte Genital-Herpes. Kann ich spenden?

↦ Ja, vorausgesetzt, Sie leiden nicht unter einer andauernden Erkrankung. Eventuelle Verletzungen durch eine kürzliche Erkrankung sollten sauber und trocken sein.

Hämoglobin

↦ Mein Arzt sagt, dass mein Hämoglobinwert niedrig ist / ich habe Anämie. Kann ich spenden?

↦ Hämoglobin ist ein eisenhaltiges Protein. Es ist in den roten Blutkörperchen enthalten und hat die Funktion, Sauerstoff in den Körper zu transportieren. Eisenmangel ist die häufigste Ursache für niedrige Hämoglobinwerte. Der Bluttransfusionsdienst führt vor jeder Spende eine Blutentnahme aus der Fingerkuppe durch, um eine Bestimmung des Hämoglobinspiegels durchzuführen und nur diejenigen Spender auszuwählen, die ein akzeptables Hämoglobinniveau aufweisen. Um Vollblut spenden zu können: Mindestwert für Männer 13,5 g/dl, Frauen 12,5 g/dl. Um Plasma spenden zu können: Mindestwert für Männer 12,5 g/dl, Frauen 11,5 g/dl.
Wenn bei Ihnen Anämie oder niedrige Hämoglobinwerte festgestellt wurden, sollten Sie Ihren Arzt konsultieren und die Spende verschieben.

Hepatitis

↦ Ich hatte Hepatitis. Kann ich spenden?

↦ Hepatitis ist eine Entzündung der Leber, die durch eine Infektion (z. B. Hepatitis A- oder B-Virus) oder durch eine unbekannte Ursache verursacht wird.
Im Falle einer früheren Hepatitis, auch wenn sie geheilt ist, sprechen Sie bitte mit dem für die Spenderauswahl zuständigen Arzt, der einige zusätzliche Untersuchungen durchführen wird, um die Fähigkeit zum Blutspenden zu beurteilen. Wer Hepatitis B und/oder C hat oder gehabt hat, ist sie dauerhaft für eine Spende ungeeignet.

↦ Ich lebe mit einer Person zusammen, die Hepatitis B/C positiv ist. Kann ich spenden??

↦ Bei längerem und gewohnheitsmäßigem Zusammenleben mit einer Person (auch, wenn es sich um keinen sexuellen Partner handelt), der HbsAg (Hepatitis B), bzw. HCV (Hepatitis C) positiv ist, besteht ein vorübergehender Ausschluss von 4 Monaten nach Beendigung des Zusammenlebens. Selbst wenn der Spender geimpft ist, besteht bei gelegentlichem[2] Zusammenleben (auch, wenn es sich um keinen sexuellen Partner handelt), der HbsAg und/oder HCV positiv ist, ein vorübergehender Ausschluss von 4 Monaten nach dem Ende des Zusammenlebens. Die Anwendung dieser Regel, auch für geimpfte Personen, ist eine Folge der Tatsache, dass die Impfung in einigen Fällen (wenige Fälle) keinen vollständigen Schutz des Impfstoffes bewirkt.

Hepatische Funktion

↦ Es scheint, dass die ALTs (hepatischer Funktionstest) zu hoch sind. Kann ich spenden, wenn die ALTs wieder normal sind?

↦ Ja, wenn die ALT-Werte (hepatischer Funktionstest) wieder normale Werte erreicht haben (9 - 60 IE/l), können Sie spenden. In jedem Fall sollten Sie zusammen mit Ihrem Arzt die Ursachen der veränderten Werte untersuchen und verstehen und dann behandeln.

Herzinfarkt

↦ Ich hatte einen Herzinfarkt, aber jetzt geht es mir gut. Kann ich spenden?

↦ Zum Schutz Ihrer Gesundheit und Sicherheit können Sie nicht mehr spenden.

Impfung

↦ Kann ich nach einer Impfung (welcher Art auch immer, einschließlich Grippeimpfstoffe) spenden?

↦ Das hängt von der Art der Impfung ab.

• Im Falle von Material, das aus ‚nicht lebensfähigem/inaktiviertem/

rekombiniertem Material“ gewonnen wurde, ist die Zulässigkeit in der Regel nicht beeinträchtigt, beträgt die Aussetzung 48 Stunden. Dazu gehören auch: Diphtherie, Grippe (sowohl saisonbedingt als auch Influenza H1N1), Hepatitis A, Hepatitis B, Meningokokken, Keuchhusten, Pneumokokken, Q-Fieber, Tetanus, humanes Papillomavirus, FSME und andere.

- Bei Impfstoffen gegen Hepatitis B beträgt die Aussetzung 7 Tage.
- Bei Impfstoffen mit ‚lebendem/abgeschwächtem“ Material beträgt die Aussetzung 4 Wochen.

Koloskopie und Arthroskopie

↦ Ich wurde einer Koloskopie unterzogen. Kann ich spenden?

↦ Ja, aber es müssen 4 Monate seit der Koloskopie vergangen sein. Ferner ist es wichtig, dem für die Spenderauswahl zuständigen Arzt den Grund für die Untersuchung und das Ergebnis der Koloskopie mitzuteilen.

Labortests

↦ Welche Untersuchungen werden durchgeführt?
Können zusätzliche Untersuchungen erforderlich sein?

↦ Die folgenden Kontrollen werden an jeder Spende durchgeführt:

- Blutgruppe.
- Blutbild.
- Tests auf Syphilis, Hepatitis B, Hepatitis C und HIV.
- NAT-Tests zum Nachweis von Viren.

Darüber hinaus werden einmal jährlich Untersuchungen zur Spendereignung durchgeführt:

- Blutzuckerwerte
- Kreatininwerte
- Triglyceride
- Cholesterin
- Ferritin
- Protein-Elektrophorese.

Die Ergebnisse der Laboruntersuchungen sind dem Spender innerhalb eines Monats nach der Spende auf dem Postweg mitzuteilen. Wir empfehlen Ihnen, die Gutachten von Ihrem Arzt durchsehen zu lassen.
Andere als die Eignungstests des Spenders dürfen nicht durchgeführt werden.
Mögliche Missverständnisse sind auf den Postdienst zurückzuführen.

Lippenherpes

↦ Ich habe einen Lippenherpes. Kann ich spenden?

↦ Während einer aktuellen Erkrankung nicht. Eventuelle Verletzungen durch eine kürzliche Erkrankung sollten sauber und trocken sein.

Leukämie oder Lymphom

↦ Ich hatte Leukämie oder ein Lymphom, jetzt bin ich geheilt. Kann ich spenden?

↦ Nein. Auch Menschen, die mit Leukämie oder Lymphome hatten und geheilt wurden, dürfen nicht spenden.

Malaria

↦ ch habe Malaria gehabt, ich habe geheilt; ich bin in einer Malaria-Zone geboren oder habe dort gelebt; ich bin in ein Gebiet gereist, wo Malaria endemisch ist: kann ich spenden?

↦
- Personen, die über einen Zeitraum von 6 Monaten oder länger ununterbrochen in endemischen Zonen gelebt haben, können Plasma für die Produktion von Blutderivaten, nicht aber von Vollblut oder Thrombozyten spenden.
- Personen, die an Malaria erkrankt sind, Personen, die an unerkannten, nicht diagnostizierten fieberhaften Erkrankungen leiden, die mit der Malaria-Diagnose vereinbar sind, während eines Besuchs in einem Malaria-Gebiet oder in den 6 Monaten nach Ende des Besuchs, können Plasma für die Produktion von Blutderivaten, nicht aber Vollblut oder Thrombozyten spenden.
- Symptomfreie Personen eines Malaria-Gebietes können 12 Monate nach der Rückkehr Vollblut spenden, sowie nach 6 Monaten Plasma für die Produktion von Blutderivaten.

Medikamente

↦ Mit welchen Medikamenten wird man von der Spende ausgenommen?

↦ Es hängt vom Medikament und vor allem von der Krankheit ab, für die das Medikament verschrieben wurde. Letzteres kann insbesondere die Spendefähigkeit beeinflussen. Wenn Sie diesbezüglich Zweifel haben, sollten Sie sich deshalb an Ihren Arzt wenden.

Vereinfacht können wir sagen:

1. Nach der letzten Einnahme von Antibiotika oder von Cortison müssen 15 Tage vor der Spende verstreichen.

2. Die Einnahme von Antihistaminika ist nicht kontraindiziert.

3. Wer ACE-Hemmer einnimmt, ist auch für die Apherese geeignet.
4. 1 Monat muss nach der letzten Verabreichung für die Einnahme von Prostide und/oder Roaccutan verstreichen.
5. Blutdrucksenker, wenn der Blutdruck unter Kontrolle ist, kontraindizieren die Spende nicht.
6. Eine gelegentliche Einnahme von Aspirin oder anderen Medikamenten, die Acetylsalicylsäure enthalten, kontraindiziert eine Thrombozytenspende.
7. Die Einnahme von Neotigason untersagt für immer die Spende.

Menstruation

↦ Ich habe meine Regel. Kann ich spenden?

↦ Die Menstruation beeinträchtigt bei den meisten Frauen nicht ihre Fähigkeit zu spenden.

Mononukleose (Pfeiffersches Drüsenfieber)

↦ Ich hatte kürzlich infektiöse Mononukleose. Kann ich spenden?

↦ 6 Monate nach der Heilung kann gespendet werden.

Osteoporose

↦ Ich habe nach Knochendichte gescannt, um zu bestätigen, dass ich Osteoporose habe. Kann ich spenden?

↦ Wenn bei Ihnen Osteoporose diagnostiziert wurde, können Sie Vollblut oder Plasma spenden

Piercing

↦ Ich habe gerade ein Piercing erhalten. Darf ich noch Blut spenden?

↦ Im Falle eines Piercings oder nach dem Stechen von Ohrlöchern können Sie 4 Monate nach dem Eingriff spenden.

Reisen

↦ Ich bin ins Ausland gereist. Wann kann ich spenden?

↦ Reisen Sie in Gebiete, in denen die Gefahr einer Infektion durch Insekten oder Tiere besteht, können asymptomatische Infektionen hervorrufen, die durch Bluttransfusionen übertragen werden können.

- Dauerhafte Aussetzung nach einem Aufenthalt im Vereinigten Königreich von 1980 bis 1996 für sechs Monate, wenn auch nicht ununterbrochen.
- Aussetzung bis zum serologischen Test auf die Chagas-Krankheit bei Geborenen in Mittel- oder Südamerika, bei Spenderinnen/Spendern, deren Mutter in diesen Gebieten geboren wurde, bei Personen, die

nach Mittel- oder Südamerika gereist sind, auch nur einmal im Leben (differierte Spende).

- Aussetzung von 6 Monaten nach der Reise in endemische Gebiete für tropische Krankheiten, wenn asymptomatisch.
- Aussetzung von 12 Monaten für die Vollblutspende und 6 Monaten für Plasma zur Herstellung von Blutderivaten, nach Reisen in malariaverseuchte Gebiete, wenn asymptomatisch.
- Aussetzung von 1 Monat nach der Reise in hygienisch gefährdeten Gebieten.
- Aussetzung von 28 Tagen nach Reisen in die USA und Kanada und West Nile-Virus markierten Gebieten.
- Aussetzung von 28 Tagen für Zika-Virus markierte Gebiete.

Bei Epidemien, die die menschliche Gesundheit gefährden, kann es zu Aussetzungen kommen, die von der zuständigen Behörde mitgeteilt werden.

Schwangerschaft

↦ Ich bin schwanger. Kann ich spenden??

↦ Schwangere Frauen werden vorübergehend von der Spende ausgenommen, um eine Belastung der Mutter und des Fötus zu vermeiden.
Eine zusätzliche 6-monatige Aussetzung ab der Geburt ist vorzusehen, um ausreichend Zeit für die Wiederherstellung der Eisenreserven zu haben. Nach der Schwangerschaft kann nur Vollblut oder Plasma für die Herstellung von Blutprodukten gespendet werden.

Sexuelle Aktivität

↦ Gibt es irgendwelche sexuellen Aktivitäten, die mich von der Spende ausschließen?

↦ Wenn Sie glauben, dass Sie eine Infektion durch ungeschützten Geschlechtsverkehr erlitten haben können, spenden Sie nicht. Safe-Sex-Praktiken[1] sind lebenswichtig zum Schutz vor einer HIV-Infektion und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. Safe-Sex-Praktiken sind jedoch nicht zu 100 % effektiv, weshalb die Richtlinien des Bluttransfusionsdienstes für Personen, die Geschlechtsverkehr mit unbekannten und/oder gefährdeten Personen, Drogenabhängigen, Prostituierten oder Personen, die positiv auf Hepatitis oder HIV getestet wurden, hatten (heterosexuell oder homosexuell; genital, anal, oral), für mindestens 4 Monate gelten.

Spenden-Intervall

↦ Alle wie viel Monate kann ich Blut spenden?

↦ • 3 Monate zwischen Vollblut- und Vollblutspende.
• 1 Monat zwischen Vollblut- und Plasma-/Thrombozytenspende.
• 14 Tage zwischen Plasma-/Thrombozyten und Plasma-/Thrombozytenspende.

Stillen

↦ Ich stille. Kann ich spenden?

↦ Es ist nicht ratsam, während des Stillens Blut zu spenden, da einige Elemente des Blutes auch für die Ernährung des Babys wichtig sind (z. B. Eisen).
In jedem Fall müssen 6 Monate nach der Geburt vergehen.

Syphilis

↦ In der Vergangenheit hatte ich einen positiven Syphilis-Test. Kann ich spenden?

↦ Nein, der Ausschluss von der Blutspende ist definitiv, da die Syphilis eine durch Blut und Geschlechtsverkehr übertragbare Krankheit ist.

Tätowierungen

↦ Ich habe gerade eine Tätowierung erhalten. Kann ich spenden?

↦ Wer eine Tätowierung gemacht hat, kann 4 Monate nach dem Eingriff spenden. Dies gilt auch für kosmetische Tätowierungen (z.B. mit Henna).

Tumore

↦ Ich hatte einen Tumor, jetzt bin ich aber geheilt. Kann ich spenden?

↦ Nein, die derzeitige Gesetzgebung erlaubt keine Spende von Krebspatienten, auch wenn sie geheilt sind. Es können nur Spender mit einer Vorgeschichte mit Basozellkarzinomen oder Karzinomen in situ des Gebärmutterhalses nach Entfernung der Neoplasie aufgenommen werden.

Zahnbehandlungen

↦ Ich war gerade beim Zahnarzt. Kann ich spenden?

↦ Im Falle von Zahnreinigungen und Füllungen kann 48-72 Stunden nach der Behandlung gespendet werden. Im Falle einer Zahnextraktion oder Implantation können Sie 7 Tage nach der Extraktion spenden, wenn keine Antibiotika-Therapie durchgeführt wurde. In dem Fall empfiehlt es sich, die Spende zwei Wochen nach

Therapieende einzuplanen. Bei Knochentransplantationen und größeren Operationen kann nach 4 Monaten gespendet werden.

Zecken

↦ Ich bin von einer Zecke gebissen worden. Kann ich spenden?

↦ Ja, nach 40 Tagen, wenn asymptomatisch. Aussetzung für 12 Monate, wenn Sie an Borreliose erkrankt sind.

Zeitplan

↦ Wie lange dauert das Blutspenden?

↦ Eine Vollblutspende dauert nur 5-10 Minuten, aber es braucht auch Zeit, um den Fragebogen auszufüllen, den Arztbesuch zu erledigen und die Ruhe und Erfrischung zu genießen. Zu Ihrer Sicherheit empfiehlt es sich, etwa 15 Minuten nach der Blutspende auszuruhen, um die Gefahr einer Ohnmacht zu reduzieren. Eine Plasmaspende erfordert etwa 50 Minuten. Eine Thrombozytenspende erfordert etwa 60 Minuten.

Anmerkungen

1 Die Verwendung eines Kondoms ist grundlegend wichtig zum Schutz vor einer HIV-Infektion und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. Dennoch sind Kondome sind jedoch nicht zu 100 % effektiv, weshalb die Richtlinien des Bluttransfusionsdienstes für Personen, die Geschlechtsverkehr mit unbekannten und/oder gefährdeten Personen, Drogenabhängigen, Prostituierten oder Personen, die positiv auf Hepatitis oder HIV getestet wurden, hatten (heterosexuell oder homosexuell; genital, anal, oral), für mindestens 4 Monate gelten.

2 Gelegentliches Zusammenleben bedeutet einen Zeitraum von sechs Monaten, wenn auch nicht ununterbrochen, in den letzten zwei Jahren. Die Aussetzung gilt für vier Monate ab dem letzten Tag des letzten Aufenthalts.

07 Wie wird das Blut verwendet?

Wie wird das durch Vollblutspende gewonnene Blut verwendet?

Das gesammelte Blut wird durch Zentrifugation getrennt, um rote Blutkörperchen (Erythrozyten), Plasma und Thrombozyten zu erhalten, der Patient erhält nur die Komponente, die er oder sie benötigt. Darüber hinaus werden bei jeder Spende Proben entnommen, die zur Untersuchung herangezogen werden.
Nur wenn der Nachweis von Infektionserregern negativ ist, wird die Spende zugelassen und für Patienten eingesetzt. Nach der Trennung und Freigabe werden die Blutbestandteile auf Nachfrage nach der Verträglichkeitsprüfung an die Fachabteilungen verteilt.

Wie wird das mittels Plasmapherese gewonnene Plasma verwendet?

Ein Großteil des Plasmas, das durch die Plasmapherese gewonnen wird, wird meist für die Herstellung von Medikamenten aus Plasma verwendet, in denen nach der Verarbeitung des Plasmas hohe Dosen verschiedener Proteine im Plasma konzentriert werden.

Wie werden die durch Thrombozyten-Apherese gewonnenen Blutplättchen verwendet?

Thrombozyten werden aufgrund der sehr kurzen Zerfallszeit in wenigen Tagen bei Patienten mit Thrombozyten- oder Gerinnungsproblemen verschiedener Art eingesetzt.

08 Weitere Informationen

Ausbruch einer Krankheit nach der Spende

Es besteht die Gefahr, dass der Spender zu einem Zeitpunkt Blut spendet, wenn das Vorhandensein eines Infektionserregers klinisch nicht nachweisbar ist.
Hat der Spender in den Tagen nach der Spende Symptome einer Infektionskrankheit (z. B. Fieber, Lymphknotenschwellung, Durchfall), so sollte er das Personal der Blutspendeeinrichtung unverzüglich informieren.

Möglichkeit für den Spender, die Beseitigung der gespendeten Einheit zu beantragen

Wenn es der Spender innerhalb von 24 Stunden nach der Spende für angemessen hält, dass die gespendete Einheit entsorgt werden soll, kann er die Blutspendeeinrichtung unter Angabe des Namens und des Ortes der Spende ohne Angabe von Gründen und auf datenschutzfreundliche Weise anrufen, um die Beseitigung der Einheit zu beantragen.

Diese Leitlinien werden regelmäßig aktualisiert.
Es ist daher ratsam, dem für die Spenderauswahl zuständigen Arzt alles, was die Gesundheit der Spender betrifft, zu melden, auch wenn es trivial erscheint.
Sollten Sie Zweifel oder besondere Umstände haben, ist es immer ratsam, sich mit Ihrem Transfusionsarzt in Verbindung zu setzen.

Informationen über den Standort und Öffnungszeiten der Blutspendeeinrichtungen in Friaul-Julisch Venetien finden Sie auf folgender Webseite

www.donasangue.fvg.it

© 2017

ACDS	Associazione Carnica Donatori Sangue Paluzza
AVIS FVG	Associazione Volontari Italiani Sangue del Friuli Venezia Giulia
FIDAS FVG	Federazione Italiana Associazioni Donatori Sangue del Friuli Venezia Giulia
ADS Trieste	Associazione Donatori Sangue Trieste
AFDS Pordenone	Associazione Friulana Donatori Sangue Pordenone Spilimbergo
AFDS Udine	Associazione Friulana Donatori Sangue Udine
FIDAS Isontina	Associazione Donatori Volontari Sangue FIDAS Isontina Gorizia
GADAS Torviscosa	Gruppo Aziendale Donatori Associazione del Sangue Torviscosa

ASSOCIAZIONE CARNICA
DONATORI DI SANGUE

AIDS
Trieste
Associazione Donatori Sangue

Associazione Friulana
Donatori di Sangue
AFDS
PORDENONE
FIDAS

AFDS Udine
Associazione
Friulana
Donatori
Sangue

AVIS

FIDAS
ISONTINA

FORVILOIA